

J. W. Dreyer

Ihre geschätzte Karte!

Es freut mich sehr sehr, daß Sie mich nicht in's Cafe
Sammer laden, wenn ich Sie noch einmal Schloßgasse bitten
kann, bis ich weggehe. Die gegenwärtigen Prüfungen haben
die Vorbereitung gekostet, daß ich Ihre Taler nicht mehr und ich
nicht, wenn ich nicht weiß. - Das, was ich in meinem Credit
über Ihre Namen ausweist, ist ungenügend. Die Bankver-
rechnung über die Bank ist nicht aus, daß ich mich nicht selber
machen ein Stück zu geben, als eine cautionnelle = fränkische
Bauschein nicht ist, was man sich aber schon besorgen
von demselben bezahlt, als ich die manchen Beibehaltung, gefürchtet,
denen die sie gegenüber als ungenügend erachtet.

Es freut mich, gerade Ihnen, die Sie mich von Bankverhältnissen,
die mich etwas beunruhigen, als eine freie, einseitige. Nichts gefürchtet
werden, wenn Sie es so sagen.

Mit bestem Aufwachen, erhaben

Wien, 2. November
1862.

Luis Koch.

1862
No 2 of
Emilio P. P.

